

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 25 (1903)
Heft: 52

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 52 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausklang.

Wie liegt so fahl die weite Welt!
Der Winter sie umfangen hält
Mit seinen bleichen Armen.
Erstarrt blüht von der Tannenpracht
Die Thräne noch der letzten Nacht
Und bittet um Erbarmen.

Vom Dörfchen zittert banger Klang,
Als ob ein Herz in Leid zersprang —
Im Uebermaß von Sorgen.
Wie rasch verflieg der Malentraum!
Vorbei! vorbei! löst's durch den Raum.
Was bringt wohl der Morgen?

Mfr. Jurt.

Auf der Höhe.

Elfa Kiegger zählt heute zu den meistgenannten internationalen Künstlerinnen. Die jetzt 20-jährige Cellistin hat während der Saison 1902/03 in fast sämtlichen Städten Amerikas, in Boston, New-York, Chicago, Philadelphia, Cincinnati, St. Louis, Pittsburg u. s. w. in den ersten Konzert-Instituten nach uns vorliegenden unzähligen Prestitimen mit größten Erfolgen konzertiert. Auf der Rückreise nach dem Kontinent spielte Frä. Kiegger wieder in London, wo sie schon früher aufgetreten war, unter wärmster Anerkennung seitens aller Londoner Musikautoritäten. Für die bevorstehende Saison 1903/4 hat Frä. Kiegger bereits eine konzert-Tournee durch ganz Rußland und die Donaustaaten abgeschlossen.

Neues vom Büchermarkt.

Ferien. Eine Sommerfahrt in die Berge, dazu Sagen und Märchen. Kleinen und großen Kindern erzählt von Hans Zahler. Buchschmuck von E. Vetter. (Verlag von A. Francke in Bern.) Hübsch gebunden. Preis Fr. 4. 80.

Eine Gabe auf den Weihnachtstisch unserer Kinder, die zwei Dinge bejweckt: Einmal, die Lust zu wecken am Wandern, am Wandern über Berg und Thal und hinauf auf die Höhen, am Wandern, das rüstig macht und gesund und heiter und frisch. Die Lust zu wecken, ist vielleicht überflüssig! Sie liegt ja dem Kinde im Blute, aber Eltern und Erziehler tragen ihr nur zu häufig aus Bequemlichkeit wenig Rechnung und lassen sie zum Schaden unserer Jugend elend verkümmern. Das ist ein Raub an der Gesundheit, am Frohsinn, am Geiste der Zukunft. Wie für die Kinder ein nutzbringender Ferienaufenthalt organisiert werden kann, soll nicht in letzter Linie Eltern und Erziehern zu Gemüte geführt werden. — Nun das Zweite. Wir haben in der Schweiz einen reichen Schatz herrlichster Poesie. Es sind unsere einheimischen Sagen und Märchen. Wer kennt sie? Unsere Sennen auf den Bergen, die alten Mütterchen in den verborgenen Winkeln des Landes, aber unsere Kinder? Die kennen Rübzahl und den Brocken und Frau Holle und den höflichen Sigfried und Roland, gegen die alle ja nichts einzuwenden ist; aber es ist nicht nötig, daß deshalb unsere einheimischen Schätze verborgen bleiben. Nun lehrt aber die Erfahrung, daß zusammenhanglose Sagen die Kinder auf die Dauer nicht ansprechen, darum wurde der Versuch gemacht, ein Bindeglied zu schaffen, das einerseits Abwechslung bietet und andererseits die für das Aufnehmen der Sagen geeignete Stimmung schaffen sollte.

— Wenn man bedenkt, daß wir mit unserer Jugendschriftenliteratur vielfach auf Bücher angewiesen sind, die absolut nicht für unsere Verhältnisse passen, so ist es sehr zu begrüßen, daß uns hier eine in jeder Beziehung gesunde Kost für schweizerische Knaben und Mädchen geboten wird. Auch die äußere Ausstattung (mit originellem Buchschmuck von E. Vetter) darf sich sehen lassen.

Müllers Otto und Velloheber. Zwei Erzählungen für die Jugend von Maria W. H. (111 S.) 8°. Eleg. geb. in ganz Leinen. Preis: Fr. 2. 70 (2 Mark). Zürich 1903. Verlag: Art. Institut Drell Fäpfi.

Von der bekannten jugendlichen Autorin, einer Schweizerin, liegt ein neues Bändchen für den Weihnachtstisch bereit. Die zwei Erzählungen, die es enthält, sind, wie alles was aus der Feder von Maria W. H. hervorgeht, munter und lebhaft geschrieben; blühende Phantasie, genaue Beobachtung des jugendlichen Lebens und spannende Darstellung zeichnen die eine wie die andere Erzählung aus. Was Müllers Otto wegen einmaliger Länge alles zu leiden hat, was er kämpfen und dulden muß, bis er, im Grund ein vorzüglicher Charakter, sich in den Augen der Altersgenossen und der Erwachsenen rehabilitieren kann, das schildert die Erzählerin meisterhaft und ebenso trefflich die rührende Freundschaft eines Knaben, die ihn durch all das hindurchhelfend und ihn stützend zur Seite steht. — Im „Velloheber“ thun wir einen tiefen Blick in eine arme Familie hinein, in welche ein schlimm veranlagter Sohn Zwiespalt, Begehrlichkeit und Unzufriedenheit bringt. Nur durch eine tragisch sich gestaltende Situation wird der böse Geist gebrochen und das Gute siegt ob. — Beide Erzählungen werden für die Jugend ein Lesestoff sein, der sie freundlich unterhält und nicht ohne wohlthätig-bildenden Einfluß auf sie sein wird.

Lily von Muralt, Paulas Lebenserfahrungen. Eine Erzählung für die reifere Jugend und ihre Freunde. (235 S.) 8°. Eleg. geb. in ganz Leinen. Preis: Fr. 4. 50 (4 Mark). Zürich 1903. Verlag: Art. Institut Drell Fäpfi.

Die bekannte schweizerische Jugendschriftstellerin Lily v. Muralt fügt ihren so gern gelesenen Erzählungen eine neue bei, welche eine wertvolle Gabe für den Weihnachtstisch bildet. Wie die früheren, so läßt uns auch diese Erzählung leicht erkennen, daß sie der Feder einer treuen, für die Erziehung und Heranbildung ihrer Kinder gewissenhaft besorgten Mutter flammen, die, sein beobachtend, die Jugend nach ihren Anlagen und ihrem Thun und Lassen genau kennt und trefflich darzustellen weiß. In der vorliegenden Erzählung beschäftigt sich die Autorin mit jungen Leuten, die an der Grenztheide der Kindheit und des Jünglings- bzw. jungfräulichen Alters stehen. Wahre erzieherische Weisheit aber, die aus dem Ganzen spricht und sehr beherzigenswerte Winke gewährt auch Erwachsenen, Müttern und Lehrern vor allen, hohen Genuß und mannigfache Belehrung.

Der Freund des Delawaren. Eine Erzählung für die Jugend aus dem nordamerikanischen Freiheitskriege von Carl Matthias. Mit vier Vollbildern nach Originalen von Fritz Bergen. Verlag von Levy & Müller in Stuttgart. Preis eleg. geb. Mk. 4. 50. Beim Ueberfall der Farm des aus Deutschland eingewanderten Squatters Frank durch räuberische Indianer wird dessen Töchterchen Elisabeth entführt. Ihr Bruder Fritz zieht nun aus, um im Verein mit

zwei befreundeten Delawaren die Schwester zu suchen. Dabei wird er in den Freiheitskampf der Amerikaner gegen die Engländer verwickelt. Im englischen Lager, in das er als Gefangener kommt, lernt er das traurige Los der von den Landesvätern an England verkauften deutschen Hülfsstruppen kennen. Aus der Gefangenschaft befreit, wird er schließlich auf seinen Zerkfahrten zur Leibwache Washingtons verschlagen, in der er als Adjutant dessen General-Spotters und Organisations der amerikanischen Armee, des preussischen Majors Steuben, an allen entscheidenden Schlachten teilnimmt. Die Abenteuer, welche der junge Fritz Frank und seine Schwester dabei erleben, bilden den Inhalt dieser spannenden, auf geschichtlicher Grundlage aufgebauten Erzählung, die vielfach mit gesundem Humor gewürzt ist. Ein für Knaben und Jünglinge ebenso unterhaltendes als lehrreiches Buch.

Dorfprinzessen. Eine Erzählung für junge Mädchen von Else Hofmann. Mit fünf Vollbildern nach Originalen von Fritz Bergen. Verlag von Levy & Müller in Stuttgart. Preis eleg. geb. Mk. 4. 50.

Drei Schwestern, die als Töchter eines reichen Fabrikbesizers in Hülle und Fülle aufwachsen, ohne etwas Ordentliches zu lernen, sind nach dem Tode des Vaters gezwungen, sich ihr Brot selber zu verdienen. Die ergreifende Schilderung der Schwierigkeiten, welche den „Dorfprinzessen“ beim Ringen um eine Existenz entgegen treten, dürften so manches junge Mädchen, auch wenn es sich augenblicklich in geschützten Verhältnissen befindet, veranlassen, sich beizeiten die Waffen für einen etwaigen Kampf ums Dasein zu schmieden.

Student Anachen. Eine Erzählung für junge Mädchen von Carola von Gynatten. Mit vier Vollbildern nach Originalen von Fritz Bergen. Verlag von Levy & Müller in Stuttgart. Preis eleg. geb. Mk. 4. 50.

Anachen, die einzige Tochter eines Fabrikbesizers, hat soeben ihre Studien auf dem Gymnasium beendet und schickt sich nun an, die Hochschule zu besuchen, um dort Chemie zu studieren und später, mit den nötigen Kenntnissen ausgerüstet, die Farbwerke ihres Vaters zu übernehmen. Neben dem Studium richtet sie ihr Augenmerk auch auf die soziale Lage der Arbeiter und deren Angehörigen in des Vaters Fabrik, deren Liebe und Vertrauen sie sich durch ihre fleißige Hülfsbereitschaft zu erwerben versteht, und wird in diesen Bemühungen nachdrücklich von dem jungen Fabrikarzt unterstützt. Bei einem ausgebrochenen Streit übernimmt sie die Vermittlung zwischen den Arbeitern und ihrem Vater und bringt durch ihr liebevolles Wesen und ihr verständiges Eingehen auf alles, was den Arbeitern not thut, den Ausstand zu einem beide zufriedensstellenden Ende.

Neues Deutsches Märchenbuch von Ludwig Bechstein. Volksausgabe. Einundsiebzigste Auflage. — Mit einem Titelbild und 60 Illustr. 19 Bogen Oktav. Kartoniert mit Umschlagbild 1 K 40 h = 1 M. 20 Pf. A. Hartlebens Verlag Wien und Leipzig.

Das Buch kostet gebunden nur 1 K 40 h = 1 M. 20 Pf., die schöne Prachtausgabe (mit 16 Farbendruckbildern und 60 Holzschnitten, 80. Auflage) nur 3 K 60 h = 3 M. — enthält sechzig vorzügliche Bilder und ist elegant gebunden und sehr gefällig ausgestattet und wird seinen Weg gewiß noch für viele Jahre, ungehindert von wechselnder Mode, unbefangenen Zeitströmungen, ruhig weiter ziehen.

LONDON TEA COMPANY LTD
BASEL

Preisliste der neuesten Thee-Ernte.

No.	per 1/2 Kilo Fr.	No. IV.	per 1/2 Kilo Fr.
I. Strong Good Congou, recht gut reinschmeckend	1.80	Delicious Souchong Rein chinesischer Thee	3.50
II. Superb London Melange Assam, Souchong und grün Imperial	2.50	V. Lapsang Souchong rough feinstes russische Mischung	3.75
III. Hotel Thee Souchong kräftig und vorteilhaft für grösseren Bedarf	2.50	VI. Extra choicest Ceylon Pekoe Gesellschaftsthee, hoch aromat.	5.50
		VII. Choice Assam Pekoe Rein indischer Thee, sehr kräftig und gehaltvoll.	3.80

Die Preise verstehen sich per Halb-Kilo, garantiertes Nettogewicht, bei Abnahme von mindestens 1 Kilo franko geliefert nach allen Gegenden der Schweiz. Zahlbar netto comptant nach erhaltener Ware. Verpackung 1/2 Kilo in Staniole, 1 Kilo in Blechbüchsen, von 4 Kilo an aufwärts in Originalkisten. Wir empfehlen No. IV, eine Melange der feinsten chinesischen Qualitäten, das Billigste und Beste in Existenz, als Damen-Thee einzig in seiner Art, das Resultat einer 20jährigen Erfahrung; No. V herb, sehr gehaltvoll für Herren, No. VI feinstes Gesellschaftsthee, hoch aromatisch, reinste und vorzüglichste Mal-Ernte mit ausgezeichnetem Blumenaroma, wird selbst den verwöhntesten Theekenner befriedigen.

Die
Gartenlaube

beginnt soeben ein neues Quartal und bringt in der nächsten Zeit neben dem neuesten spannenden Roman von

Ida Boy-Ed: „Annas Ehe“

eine fesselnde Erzählung aus der Zeit des 30-jährigen Krieges von

Lulu v. Strauß u. Corney:

„Der Hof am Brink“

Abonnementspreis vierteljährlich 2 fr. 70 cts.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter.

Echt engl. Wunderbalsam franco, empfiehlt billigst **Reichmann,** Apotheker, Näfels-Glarus.

Massage und schwed. Heilgymnastik.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit, ergebenst anzuzeigen, dass er gründlichen Unterricht in der Technik der man. Massage (System Dr. Metzger), sowie in schwed. Heilgymnastik erteilt. Mäßige Bedingungen; dooh werden nur wirklich fähige Schüler und Schülerinnen angenommen. Gefl. Anmeldungen gerne gewärtigend, selchne [1901] Hochachtungsvoll

Wolfhalden (Bodania) L-Drzt Feh Spengler
Ct. Appenzell A.-Rh. pract. Specialist für Massage u. schwed. Heilgymnastik.

SCHERRER
St. Gallen.

Zum Kameelhof
**MODE-u. SPORT-
BEKLEIDUNG**
FÜR HERREN.
CATALOGUE u. MUSTER FRANCO

Versand direkt an Private von
St. Galler Stickereien
 in nur tadelloser Ware für Frauen-, Kinder- u. Bettwäsche, Taschentücher, Krägel, Kravatten in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1872
 R. Mullsch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Neu! Reizend!



Jedes Jahr wieder verwendbar.
 Überall erhältlich, sonst à 65 Cts. p. Dtz. durch Fabrikdepôt F. Jenzer-Bloesch, Bern.
 Wiederverkäufer gesucht.

Helios-Email-Putzpulver
 in grünen Paketen
 ist das beste Mittel, um Email-, Zinn-, Zink-, Marmor-, Porzellan- u. Fayence-Gegenstände von Ansätzen aller Art zu reinigen.

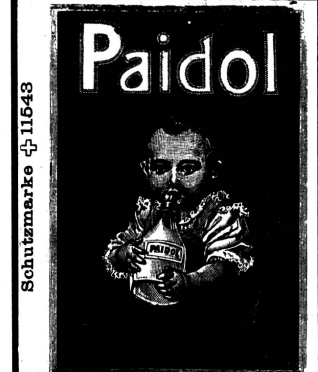
Helios-Schnellglanz-Putzpulver
 in gelben Paketen
 ist das beste Mittel, um Kupfer- und Messinggegenständen rasch einen brillanten Hochglanz zu verleihen.

Helios-Messer-Putzpulver
 in blauen Paketen
 ist das beste Mittel, um Eisen- und Stahlwaren zu reinigen und zu polieren.

Helios-Silber-Putzpulver
 in rosa Paketen
 ist das beste Mittel, um Silber-, Gold-, Nickel u. Zinngegenstände ohne Schaden für die feinsten Verzierungen rasch und dauernd hochglänzend zu machen. [2380] empfiehlt

H. Wegelin, vorm. Fritz Bähler, Glarus.
 Vorrätig in Droguerien u. Colonia-warenhandlungen.

Von der grössten Bedeutung für die richtige
Ernährung der Kinder
 ist [1576]



Aerztlich empfohlen.
 Grosse Goldene Medaille an der intern. Kochkunst-Ausstellung in Frankfurt a. N. 1900.
 Wo keine Depot sind, direkt durch
Jacob Weber
CAPPEL (Toggenburg).
 Flüelen Kirchenbau-

Lose
 Ziehung: 15. Januar
 sind noch erhältlich à Fr. 1.— per Nachn. durch Frau E. Blatter, Lose-Versand, Atdorf. Erste Treffer Fr. 15,000, 10,000, 5,000, 3,000, letzter Fr. 5.—. Ziehungsliste 20 Cts. Prospekt gratis. [2761]

Schwachknöchel-Schuhe

F. BEURER [2185]
 zum
 Hans Sachs
Zürich
 Theaterstrasse 20.
 Schwache Knöchel bleiben gerade und krumme werden gerade in F. Beurers Schwachknöchel-Schuhen.

Wer's noch nicht weiss,
 was die „neue“ elektrische Heilweise ist und leistet, ohne Diagnose, ohne Arznei, ohne Wasserkur leistet, immer absolut schmerzlos, nur reinigend und stärkend, nie schädigend, der lese darüber: „Der elektrische Hausarzt“ von J. P. Moser in Frankfurt a. Main und „Der elektrische Hautierarzt“ von demselben Verfasser. Preis jedes Werkes Mk. 1.50. Fremden aller Länder werden in Zahlung genommen. Kleine Brochüre: „230 elektrische Kuren“ (Preis 50 Pfennig) vom Verfasser: [2510]
 J. P. Moser, Frankfurt a. M., Mainquai 26 I.

BERGMANN'S
Silienmilch-
Seife

Bergmann & Co.
ZÜRICH

Durch zahlreiche Zeugnisse anerkannt als die beste Seife gegen fettglänzende Haut, Sommersprossen und unreinen Teint. [1809]
 Ganz rein, mild und neutral.
 Nur echt mit dem Namenszug
Bergmann
 auf der Etikette.

Parketol in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum konserviert und auffrischt. Wischen und Blochen fällt ganz fort; geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in folgenden Dépôts:
Baden: L. Zander, Apotheke. **Rapperswil:** Louis Griesser.
Basel: Fr. Frey zum Eichhorn. **Birsachach:** L. Zander & Co., Apotheke.
 Hans Wagner, Drog. z. Gerberberg. **Rüti (Kt. Zürich):** H. Altortler.
Bern: Emil Rupp. **Schaffhausen:** Gebr. Quidort.
Burgdorf: Ed. Zbinden zur alten Post. Gg. Sigg, Sohn.
Chaux-de-fonds: Droguerie neuchâteloise St. Gallen: Schlatter & Co.
 Perrochet & Cie. **Winterthur:** O. Ernst z. Schneeberg.
Frauenfeld: Handschin & Comp. **Zürich:** Gebr. Quidort.
Horgen: J. Staub. **A. von Büren, Linthschersplatz.**
Luern: Disler & Reinhart.
 Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [2906]

Beste Qualität
Wäscheseile
 50, 60, 70 m lang
 Wäscheilbrettchen
 Fensterleder
Schwämme
Türvorlagen
 in 5 verschiedenen Grössen aus Cocos, Manilla und Leder.
Läufer für Korridore
 empfiehlt bestens [2743]
D. DENZLER, Seiler
Zürich
 Sonnenquai 12 und Filiale
 4 Schweizergasse 4



Uhren
Gold- und Silberwaren.
 Reparaturen. — Garantie.

Künstliche Gebisse
 auch ältere, halten sehr fest mit meinem „Poudre dentur“.
 Preis Fr. 1.20 die Schachtel.
Reinigungs-Mittel
 für künstl. Gebisse, sehr probat per Schachtel 1 Fr.
 Diskreter Versandt gegen Ein-sendung des Betrages oder per Nachnahme. [2880]
 Schreiber, Zürich V, Heimstr. 2.

Geschmackvolle, leicht aus-führbare Toiletten,
 Vornehmstes Modenblatt
Wiener Mode
 mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“.
 Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Ab-bildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen.
 Vierteljährlich: K. 3.— — Mk. 2.50
 (Gratisbeilagen:
 „Wiener Kinder-Mode“ mit dem Beiblatt
 „Für die Kinderstube“
 sowie 4 grosse, farbige Modenanramen.
 Schnitte nach Mass.
 Als Begünstigung von besonderm Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl gratis gegen Ersatz der Expeditions-spesen unter Garantie für fadel-loses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermög-licht wird.
 Abonnements nehmen alle Buchhand-lungen und der Verlag der „Wiener Mode“, Wien, IV, Wronstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen. [2890]

Damen-, Herren-, Knaben-
LODEN *Fritsch & Co.*
 ZÜRICH *BAHNHOFSTR. 60*
 Neuestes Spezialgeschäft der Schweiz.
 Grosse Auswahl l. Nouveautés.
 Verkauf meterweise.
 Fertige Costümes. Massanfertigung.
 Muster und Modebilder franko. [2848]

Reform- und [2703]
Rock-Beinkleider
 fertige und nach Mass, empfiehlt
Marie Hefli, Hauptstr., Glarus.